

Endlich



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen [...]. Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.



er hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon so spät? – Paulchen Panther ist Kult, oder? Doch das Lied, das zum Ende jeder Zeichentrickfolge erklang, stimmt zugleich nachdenklich. Scheint es auch in deinem Leben manchmal so, als ob jemand an der Uhr dreht? In einem rasenden Tempo rauschen wir durch unser Leben. Die Uhr tickt, die Zeit läuft unaufhaltsam weiter. Und Jesus? Der macht seinen Jüngern deutlich, dass mit ihm eine neue Zeit anbricht. Er bedient sich apokalyptischer Bilder, die uns aufrütteln sollen, um das wunderbare Kommen Gottes anzukündigen. Vielleicht rauscht diesmal der Advent nicht an dir vorbei. Gott nimmt sich jedenfalls Zeit für dich und uns. Nehmen wir uns also gemeinsam mehr Zeit für den Advent.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, die Zeit rast in meinem Leben viel zu schnell. Viel zu häufig vergeude ich Zeit mit Unwichtigem und Belanglosem. Du erinnerst mich immer wieder daran, dass mit dir eine neue Zeit anbricht, die mein Leben verändert. Im Advent möchte ich endlich wieder mehr Zeit mit dir verbringen.

EIN IMPULS FÜR DICH

Nimm dir im Advent täglich Zeit für Jesus. Starte den Tag mit dem Adventsbegleiter und am Abend lässt du den Tag Revue passieren mit einem Dankgebet.



Als er nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen. Und der Hauptmann antwortete: Herr, [...] ich habe selbst Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Komm!, so kommt er [...]. Jesus war erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, ich sage euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemandem gefunden.

(Mt 8, 5-10)

o easy ist das. Der Hauptmann sagt: "Komm!", und schon hast du zu gehorchen. Befehl und Gehorsam, so kennt es der Hauptmann von Kafarnaum. In seinem Alltag hat er das Sagen. Doch als er Jesus trifft, wird er ganz demütig. Er glaubt daran, dass Jesus seinen Soldaten heilen kann. Da spielt die Entfernung keine Rolle, aber die Glaubensstärke schon. Sein Glaube ist so groß, dass sogar Jesus ins Staunen gerät. Wenn die Kraft des Glaubens das Leben verändern, ja heilen kann – wie viel Leidenschaft willst du selbst hineinstecken? Hast du die Power, den Mut, den Glauben, Jesus um einen Gefallen zu bitten?

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, manchmal fühle ich mich wie der Hauptmann und denke: Hey,ich bin es nicht wert, dass du zu mir kommst. Ich komm schon allein klar. Wenn ich aber ehrlich bin, wünsche ich mir nichts sehnlicher als deine Stärke, deine Fürsorge, deinen Beistand und deinen Frieden. Komm, Jesus. Komm.

EIN IMPULS FÜR DICH

Der Advent hat gerade begonnen. Wenn dir danach ist, dann nimm dir ein paar Minuten Zeit nur für dich, zünde eine Kerze an und schreibe auf, in welchen Situationen du Jesus nah erfahren möchtest. Traust du dich, ihn zu bitten: "Komm!"?



Jesus zog von dort weiter und kam an den See von Galiläa. Er stieg auf einen Berg und setzte sich. Da kamen viele Menschen zu ihm und brachten Lahme, Blinde, Krüppel, Stumme und viele andere Kranke; sie legten sie ihm zu Füßen und er heilte sie, sodass die Menschen staunten, als sie sahen, dass Stumme redeten, Krüppel gesund wurden, Lahme gehen und Blinde sehen konnten. Und sie priesen den Gott Israels.

(Mt 15, 29-31)

s ist ein mega Blick, den man von hier oben hat. Jesus sitzt auf einem Berg und blickt auf den See von Galiläa. Bestimmt blüht der Oleander, dazu Sonnenschein und etwas Vogelgezwitscher. In dieser perfekten Kulisse werden Jesus Lahme, Blinde, Krüppel und Stumme vor die Füße gelegt. Das Klagen und Stöhnen der Menschen ist förmlich zu hören. Was für ein Elend! Das, was Jesus dann tut, macht die Menschen sprachlos. Jesus heilt. Das Klagen und Stöhnen wird immer leiser. Alle staunen über Jesus – und feiern ihn, weil klar ist: Wenn wir zu ihm gehen, dann erleben wir, wie groß Gottes Kraft ist. Dann erleben wir, dass er uns heilen kann.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, die Menschen haben damals gestaunt, als sie erlebten, dass sie in deiner Nähe Gottes Kraft spüren. Lass auch mich in diesen Wochen staunen! Lass auch mich in deiner Nähe Gottes Kraft spüren!

EIN IMPULS FÜR DICH

Worüber kannst du heute staunen und dich freuen?



Mit wem soll ich diese Generation vergleichen? Sie gleicht Kindern, die auf den Marktplätzen sitzen und anderen zurufen: Wir haben für euch auf der Flöte gespielt und ihr habt nicht getanzt; wir haben die Totenklage angestimmt und ihr habt euch nicht an die Brust geschlagen. Denn Johannes ist gekommen, er isst nicht und trinkt nicht und sie sagen: Er hat einen Dämon. Der Menschensohn ist gekommen, er isst und trinkt und sie sagen: Siehe, ein Fresser und Säufer, ein Freund der Zöllner und Sünder! Und doch hat die Weisheit durch ihre Taten Recht bekommen.

(Mt 11, 16-19)

chtung, heute wird Jesus im Evangelium nahezu sarkastisch. Und für mich klingt in seinen Aussagen auch eine gewisse Frustration mit. Ja, es gibt sie, die Menschen, die an allem etwas zu kritisieren wissen. Ja, es gibt sie, die Menschen, die sich darüber aufregen, dass Jesus andere geheilt hat. Mit ihnen ist nicht viel anzufangen und sie merken nicht, wie sie sich selbst ins passive Abseits stellen. Zum Glück gibt es auch andere. Die, die genauer hinschauen. Die sich beeindrucken lassen. Die frei und unvoreingenommen beobachten, wachsam sind und offen für das, was kommt. Sie können Jesu Taten sehen – und merken, wie das Leben der Menschen erleuchtet wird, die mit Jesus in Berührung kommen.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, hilf mir, dass ich nicht die Schotten dichtmache, wenn ich Personen begegne, die ich nicht leiden kann. Lass mich offen sein für dich, wie du bist und wie du dich mir zeigen willst.

EIN IMPULS FÜR DICH

Überlege, ob du Widerstände gegen Gott verspürst. Woher kommen sie? Kannst du sie überwinden? Lässt du Gott an dich heran?



Da sagte der Engel zu ihr:
Fürchte dich nicht, Maria;
denn du hast bei Gott Gnade
gefunden. Siehe, du wirst
schwanger werden und einen
Sohn wirst du gebären; dem
sollst du den Namen Jesus
geben. Er wird groß sein und
Sohn des Höchsten genannt
werden. [...] Da sagte Maria:
Siehe, ich bin die Magd des
Herrn; mir geschehe, wie du
es gesagt hast. Danach verließ
sie der Engel.

(Lk 1, 30-32a.38)

ast du schon mal gesagt: "Ich bin dazu gekommen wie die Jungfrau zum Kinde"? Viele Menschen sagen diesen Satz mit einem entschuldigenden Unterton – aber Maria nicht. Sie ist zwar das Vorbild für diesen etwas eingestaubten Spruch – doch sie bekennt sich zu der Verheißung des Engels Gabriel. Maria sagt Ja zum Plan Gottes, der ungewöhnlicher nicht sein könnte. Sie ist nicht nur guter Hoffnung, sondern sie trägt die Hoffnung der Menschheit in sich. Bist du wie Maria dazu bereit, das anzunehmen, was Gott dir "in den Schoß" wirft?

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, deine Mutter Maria hat sich vom Engel Gabriel aus ihrem Alltag für eine große Verheißung herausrufen lassen. Sie hat sich auf ein Abenteuer eingelassen, obwohl sie nicht immer sofort verstanden hat, was Gott von ihr will. Hilf mir, wie Maria Ja zu sagen zu dem Auftrag Gottes – auch wenn ich zweifle und unschlüssig bin.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wo kannst du wie Maria zum Träger oder zur Trägerin der guten Hoffnung werden? Wie kannst du Menschen Hoffnung schenken?

